

Optimale Wasseraufbereitung mit einer Entkalkungsanlage

Information

In der Deutschschweiz verfügen wir generell über hartes Trinkwasser (ca. 25 – 35 französischer Härtegrad). Durch eine Enthärtungsanlage wird der Kalkgehalt im Wasser reduziert. Die Wasserhärte beträgt mit Entkalkungsanlage noch ca. um die 10° fH.

Dies hat natürlich positive Auswirkungen auf die Reinigung und Verkalkung von Armaturen, Glas, Platten, Geschirr, Leitungen, Boiler etc. Dennoch gibt es einige Punkte zu beachten, daher finden Sie unten einige Hinweise zum Umgang mit weichem Wasser.

Tipps und Hinweise

Aufgrund des geringen Kalkgehaltes ist das Wasser weicher und damit feiner.

- **Schonender für Haut, Haar und Textilien**

- **Reinigungsmittel geringer dosieren (bis zu 50% Einsparung)**

Der Kalk im Wasser reduziert die Reinigungsleistung von Seifen etc. Bei weichem Wasser, mit geringem Kalkgehalt, muss daher weniger Reinigungsmittel verwendet werden. Bei gleichbleibender Dosierung kann es dazu kommen, dass Kleider unangenehm zu tragen sind, weil nicht alles Waschmittel ausgewaschen werden kann.

Dies gilt beispielsweise für

- o **Waschmittel**
- o **Shampoo**
- o **Duschgel**
- o **etc.**

⇒ Härtegrad beim Geschirrspüler umstellen, damit weniger Salz verbraucht wird
Die Details dazu finden Sie in der Anleitung des Gerätes.

- **Kaum mehr Weichspüler nötig**

Weichspüler sollte so oder so nicht verwendet werden, wenn die Wäsche anschliessend getumbleert wird, da die Rückstände den Tumbler beschädigen können.

- **Geringerer Aufwand Reinigungsarbeiten**

→ **Härtegrad Geschirrspüler unbedingt umstellen, damit künftig nicht zu viel Salz verwendet wird. Details dazu finden Sie in der Anleitung zu Ihrem Geschirrspüler.**